Dienstag, 20. Oktober 2026, 8.30 – 16.15 Uhr

PARTIZIPATION
DIE BIBLIOTHEK, DAS SIND WIR ALLE!

Bibliothekstag 2026

Wie können Nutzerinnen und Nutzer in die Gestaltung und den Alltag von Bibliotheken einbezogen werden? Mit welchen Methoden lassen sich ihre Erfahrungen und ihr Feedback in konkrete Entscheidungen umsetzen? Welche Hindernisse müssen überwunden werden, um eine wirklich inklusive Beteiligung zu gewährleisten? Wie kann jede Bibliothek zu einem echten Treffpunkt für die gesamte Gemeinschaft werden?

Der Bibliothekstag beleuchtet in Referaten verschiedene Aspekte dieses Themas. Die Workshops ihrerseits bieten Informationen und Einblicke in die praktische Seite der Partizipation, nicht zuletzt aufgrund von aktuellen Beispielen. Die Tagung dient wie gewohnt als Plattform für Diskussionen und regt den Austausch unter den Teilnehmenden an.

Tagungsort

PROGR
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
Anreise PROGR

Sprache

Der Anlass richtet sich sowohl an deutschsprachige als auch französischsprachige Personen.

Trägerschaft

Bibliothekskommission und Amt für Kultur des Kantons Bern, HEP-BEJUNE.

Kosten

Tagungsbeitrag und Verpflegung (vegetarisch): CHF 50.

Anmeldung bis 30. Juni 2026

Das Anmeldeformular finden Sie **hier**. Bei Überschreitung der verfügbaren Plätze erhalten Mitarbeitende der Bibliotheken des Kantons Bern Vorrang bei der Anmeldung.

Kontakt

Javier Lopez, Verantwortlicher Bibliotheksförderung
javier.lopez@be.ch
031 635 81 14

PROGRAMM

08.30–09.00	**Tagungsbeginn** Willkommenskaffee
09.00–09.10	**Eröffnung** Javier Lopez, Verantwortlicher Bibliotheksförderung des Kantons Bern
09.10–09.20	**Begrüssung** Julie Greub, Präsidentin Bibliothekskommission Kanton Bern
09.20–09.30	**Grusswort** Sibylle Birrer, Vorsteherin des Amtes für Kultur des Kantons Bern
09.30–10.10	**Schlafkapseln, «non profit place» und noch mehr Bücher: Erwartete und unerwartete Ergebnisse des Partizipationsprojektes zur Neuen Bibliothek St.Gallen** Referat von Susanne Uhl (Leiterin) oder Naemi Steiner (Stv. Leiterin), Kantonsbibliothek Vadiana (St.Gallen)
10.10–11.10	**Parallele Workshops: 1. Runde** Teilnahme an einem individuell gewählten Workshop
11.10–12.10	**Parallele Workshops: 2. Runde** Teilnahme an einem individuell gewählten Workshop
12.10–13.30	**Mittagessen (vegetarisch)**
13.30–14.15	**LaFilanda et au-delà : entre savoir, rencontre et vie publique** Referat von Luca Cereghetti, Leiter LaFilanda (Mendrisio)
14.15–15.15	**Parallele Workshops: 3. Runde** Teilnahme an einem individuell gewählten Workshop
15.15–15.45	**Pause**
15.45–16.15	**Zusammenfassung und Schlussrunde** Javier Lopez, Verantwortlicher Bibliotheksförderung des Kantons Bern Julie Greub, Präsidentin Bibliothekskommission Kanton Bern
16.15	**Tagungsende**

ORGANISATION

Anreise
Der PROGR befindet sich im Zentrum von Bern, nur fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Es befinden sich verschiedene Parkhäuser in der Nähe des PROGR, die alle kostenpflichtig sind.

Individuelles Tagesprogramm
Von den acht geplanten Workshops können im Lauf des Tages deren drei besucht werden. Mit der Anmeldung geben Sie uns Ihre Prioritäten an und wir berücksichtigen diese bei der Zuteilung soweit möglich. Ihre definitive Zuteilung wird Ihnen etwa eine Woche vor Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Im Gegensatz zu den Workshops ist bei den Referaten keine Voranmeldung nötig.

Sprache und Simultanübersetzung
Alle Plenumsanlässe und die beiden Referate werden simultan in die jeweils andere Sprache übersetzt. Die Workshops finden in der jeweiligen Sprache des Titels statt und werden nicht simultan übersetzt.
Detaillierte Informationen über die jeweilige Sprache und über die Simultanübersetzung entnehmen Sie dem Beschrieb unten.
Die deutschsprachigen Beiträge sind auf Hochdeutsch.

Essen und Trinken
Die vor Ort angebotene Tagesverpflegung ist vegetarisch.

REFERATE

Referat 1 – auf Deutsch (mit Simultanübersetzung)

Schlafkapseln, «non profit place» und noch mehr Bücher

Erwartete und unerwartete Ergebnisse des Partizipationsprojektes zur Neuen Bibliothek St.Gallen

Das Projekt zur Realisierung einer neuen, von Kanton und Stadt getragenen Public Library hat in St.Gallen (leider) schon eine lange Geschichte. Nach einem im Jahr 2021 entschiedenen Architekturwettbewerb wurde intensiv am Siegerprojekt und dem geplanten betrieblichen Angebot gearbeitet. Die Arbeiten fanden in erster Linie innerhalb des Projektteams sowie den Teams beider Bibliotheken statt. Um auch die Nutzenden ab einer gewissen Planungsstufe einzubeziehen, wurde 2023 ein aufwändiges Partizipationsverfahren durchgeführt, bei dem die Bevölkerung die Chance erhielt, ihre Meinung zum geplanten inhaltlichen und räumlichen Angebot abzugeben. Die Präsentation soll einen Einblick in die einzelnen Massnahmen und die wichtigsten Ergebnisse geben sowie einige Lessons Learned festhalten.

Susanne Uhl, Leiterin Kantonsbibliothek Vadiana (St.Gallen) oder
Naemi Steiner, Stv. Leiterin Kantonsbibliothek Vadiana (St.Gallen)

Referat 2 – auf Französisch (mit Simultanübersetzung)

LaFilanda et au-delà : entre savoir, rencontre et vie publique

Dans une étude conduite en 2024 par l'Université de Pennsylvanie avec la New York Public Library concernant le rapport entre bibliothèques et bien-être, le Dr. Martin Seligman affirme que les bibliothèques publiques nous apportent information, inspiration et possibilité de rencontre, nous aidant à rester résilients face aux défis et à construire des vies plus épanouissantes et des communautés prospères. En lisant ce rapport à la lumière de l'expérience du centre culturel LaFilanda de Mendrisio, débutée en 2018, nous pouvons mesurer l'impact des bibliothèques, et plus en général des tiers lieux, sur le bien-être de l'individu et de la société, et nous questionner sur le rôle joué par ces espaces sur le dynamisme de la sphère publique.

Luca Cereghetti, Leiter LaFilanda (Mendrisio)

WORKSHOPS

Workshop 1 – auf Deutsch (45 Minuten)

Die Bibliothek durch die Augen der Kundschaft sehen

Mit der Methode der Touchstone Tour wird der klassische Tunnelblick überwunden: Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihre Bibliothek aus der Perspektive der Nutzenden betrachten können. Dabei geht es nicht nur um die visuelle Wahrnehmung der Räumlichkeiten, sondern auch um das Erleben und die Emotionen, die an verschiedenen Orten und Momenten entstehen. Welche Gefühle und Reaktionen weckt die Umgebung? Wie können diese Erkenntnisse in die Bibliotheksarbeit integriert werden, um den Service und das Nutzererlebnis zu verbessern? Der Workshop bietet praxisorientierte Einblicke in eine der vielen möglichen User Experience (UX) Methoden, mit denen das Verständnis für die Bedürfnisse der Besuchenden gefördert werden kann. Als Bonus erhalten die Teilnehmenden einen kurzen Einblick in die Feedbackmethode «love and break up letters».

Petra Redmond, wissenschaftliche Mitarbeiterin UB Information und Services
Melissa Hofstetter, Teamleiterin Kundenservice und Ausbildungsverantwortliche, Bibliothek Münstergasse (UB Bern)

Workshop 2 – auf Deutsch (45 Minuten)

In der Schulbibliothek Partizipation leben

Die Schulbibliothek als Ort der Möglichkeiten, in dem Partizipation lebendig werden kann: ein geschützter Raum, in dem Ideen wachsen, Mitgestaltung gelingt und schon kleine Schritte grosse Wirkung zeigen. Partizipation umfasst Formen der Teilhabe, Mitwirkung und Mitbestimmung in Medienauswahl, Raumgestaltung und Angeboten der Bibliothek. Die Schulbibliothek wird so zum pädagogischen Handlungsraum, in dem Schülerinnen und Schüler demokratisches Handeln erproben, Verantwortung übernehmen und Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft entwickeln. Entdecken Sie, wie Beteiligung in der Schulbibliothek aussehen kann, welche Voraussetzungen – von Ressourcen bis Haltungsfragen – es braucht und warum das richtige Mindset für nachhaltige Partizipation entscheidend ist.

Viktoria Kahl-Milde, Leitung Fachstelle Schulbibliotheken Kantonsbibliothek Basel-Landschaft, Co-Autorin Richtlinien für Schulbibliotheken Bibliosuisse

Workshop 3 – auf Deutsch (90 Minuten)

Erzählcafés in Bibliotheken – Einführung und Praxis

Ein Erzählcafé ist ein moderierter Austausch zu einem bestimmten Thema. In einem geschützten Rahmen erzählen Teilnehmende persönliche Geschichten und Erfahrungen. Die Moderation begleitet das Gespräch mit vorbereiteten Fragen. Bibliotheken sind ideale Orte für diese Begegnungsform: Sie werden von Menschen verschiedener Altersgruppen, Herkunft und Lebensrealitäten genutzt. Erzählcafés lassen sich mit geringem organisatorischem und personellem Aufwand umsetzen. Im **90-minütigen Workshop** erfahren Teilnehmende, wie sie ein Erzählcafé in ihrer Bibliothek durchführen können. Vorgestellt werden personelle und räumliche Voraussetzungen sowie unterstützende Angebote. Zum Einstieg erleben wir gemeinsam ein kurzes Erzählcafé.

Birgit Libiszewski und **Chantal Wyssmüller**, Fachspezialistinnen Information und Dokumentation, Moderatorinnen von Erzählcafés

Workshop 4 – auf Deutsch (45 Minuten)

Bibliotheken, Migration und Mehrsprachigkeit

Niederschwellige Vermittlungsangebote für mehr Teilhabe

Die Schweiz ist eine mehrsprachige Migrationsgesellschaft: 41 % der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund, 63 % nutzen regelmässig mindestens zwei Sprachen. Bibliotheken stehen an der Schnittstelle von Bildung und Kultur und sind öffentliche Begegnungsorte für alle. Angesichts gesellschaftlicher Entwicklungen werden Vermittlungsangebote immer wichtiger. Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen Bibliotheken in solche Angebote investieren – von Lese- und Medienkompetenz bis hin zu Räumen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Im Workshop lernen wir Zahlen und Fakten zur Schweizer Migrationsgesellschaft kennen, erkunden niederschwellige Angebote zur Förderung von Teilhabe und Inklusion und entwickeln Ansätze, wie Bibliotheken ihre Rolle als offene, vielfältige Begegnungsorte stärken können.

Cristina Vega Rodríguez, Co-Geschäftsführerin Interbiblio

Workshop 5 – auf Deutsch (45 Minuten)

«Bibliothek/Quartierzentrum am Rande?» – Pilotprojekt «Kollaborative Bibliotheksarbeit»

Die Quartierbibliothek Gäbelbach ist eine von 21 Filialen der Kornhausbibliotheken. In der Gäbelbach-Siedlung leben heute rund 42 % Personen mit Migrationsgeschichte, ältere Menschen und junge Familien, die sich die Mieten in anderen Stadtteilen nicht leisten können.
Da die Bibliothek wie auch das benachbarte Quartierzentrum nicht mehr stark besucht sind, haben wir uns vereint, um uns und dem Quartier eine neue Chance zu geben.
Das Prinzip dahinter lautet «kollaborative Bibliotheksarbeit», d.h. Rausgehen und die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung aktiv einholen.
Im Workshop zeigen wir, wie man die Konzepte Integration und Partizipation in Bibliotheken umsetzen kann und laden ein, eigene Ideen zu entwickeln, wie die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung aktiv eingebunden werden können.

Özlem Duvarci und **Evan Tenud**, Mitarbeiter:in Pop-up-Quartierbibliothek Gäbelbach

Workshop 6 – auf Französisch (45 Minuten)

Panel citoyen, pourquoi faire participer les usagères et usagers ?

Tous les quatre ans, la Médiathèque Valais coordonne la rédaction d'un plan directeur cantonal pour les bibliothèques valaisannes, incluant un certain nombre de mesures permettant ensuite une gouvernance stratégique bien définie et délimitée. Le plan couvrant les années 2024-2028 introduit la notion de participation, notamment en encourageant la création de panels citoyens et de groupes conseils. Le but principal de cette initiative réside dans une meilleure compréhension des besoins des usagères et des usagers, afin d'adapter ensuite les prestations et l'offre documentaire. La Médiathèque Valais a constitué un panel en fin d'année dernière. Est-ce une aide réelle à la décision ? Quels écueils s'est-il agi de surmonter ? Quelles sont les limites de la participation ? Après une année expérience, la Médiathèque Valais tire un premier bilan.

Sylvie Béguelin, Directrice de la Médiathèque Valais

Workshop 7 – auf Französisch (45 Minuten)

Un programme d'animation avec la population ?

Cet atelier sera un laboratoire durant lequel les participantes et participants seront invité·e·s à réfléchir ensemble aux différentes manières d'intégrer la population au programme d'activités de la bibliothèque. Partant du constat que chacun·e de nous possède des savoir-faire et des intérêts divers, comment faire pour constituer un corpus de bénévoles ayant envie de proposer des activités (conférences, jeux, atelier pratique, gaming, etc.) ? Comment lancer l'appel ? Comment coordonner les bénévoles? Comment les encadrer ? Comment susciter l'envie ?

Cet atelier sera l'occasion de trouver des idées ensemble sur la communication et l'organisation d'activités avec des bénévoles et de parler de l'expérience faite à la Casa Nova (Monthey).

Raphaëlle Vuadens, Responsable de la Casa Nova (Monthey)

Workshop 8 – auf Französisch (45 Minuten)

Bibliothèques, migration et plurilinguisme

Offres de médiation culturelle à bas seuil pour plus de participation

La Suisse est une société de migration et plurilingue : 41 % de la population est issue de la migration et 63 % utilisent régulièrement au moins deux langues. Les bibliothèques, à l'intersection de l'éducation et de la culture, sont des lieux publics de rencontre ouverts à tout le monde. Face aux évolutions sociétales, les offres de médiation culturelle deviennent essentielles. Pour rester pertinentes, elles doivent investir dans ces services : de la promotion de la lecture aux espaces renforçant la cohésion sociale.

Cet atelier permettra de découvrir des chiffres sur la société suisse de migration, d'explorer des offres à bas seuil favorisant la participation et l'inclusion, et de développer des approches pour que les bibliothèques renforcent leur rôle de lieux de rencontre ouverts et diversifiés.

Ilena Spinedi, co-direction Interbiblio

SPONSOREN

nexbib
your library company

SBD | SSB

PREDATA
Informatik

Besten Dank an unsere Sponsoren!
Nexbib, Predata und SBD sind mit einem Stand vor Ort vertreten.